



Katholische Kirche Kärnten
KATOLIŠKA CERKEV KOROŠKA
BISCHÖFLICHES SEELSORGEAMT

missio

Referat für Mission
und Entwicklungs-
zusammenarbeit

Welthaus / Hiša sveta
DIÖZESE GURK-KLAGENFURT

Jahresbericht 2018

Liebe Leserin, lieber Leser!

Die Mission Gottes – das Fundament des Referates für Mission und Entwicklungszusammenarbeit – will die Menschen zueinander und zum Schöpfer allen Lebens führen. Gott geht aus sich heraus, kommt den Menschen und der Schöpfung entgegen und teilt sich uns, die er befähigt hat, zu hören und zu verstehen, mit. Dabei spricht „der unsichtbare Gott zu den Menschen wie zu Freunden“ (Dei verbum Nr. 2). In der Menschwerdung seines Sohnes erfährt der Dialog Gottes mit dem Menschen und der gesamten Schöpfung seinen Höhepunkt. In seinen Worten und Taten entdecken wir, dass Gottes entgegenkommende Liebe ausnahmslos und bedingungslos allen Menschen gilt und offen ist, für die Besonderheit eines jeden Menschen und eines jeden Volkes.

Anlässlich des 100. Jahrestags des Apostolischen Schreibens „Maximum Illud“ von Benedikt XV. lädt der Papst die ganze Kirche weltweit ein, auf „kreative“ und „neue“ Weise, dieses Thema unter die Menschen zu bringen. Der Außerordentliche Monat der Weltmission im Jahr 2019 soll mit einem gesunden Aktionismus die ganze Kirche dynamisieren, um – nach den Worten des Papstes Franziskus - „das Bewusstsein der *missio ad gentes* wieder stärker wachzurufen und mit neuem Schwung die missionarische Umgestaltung des Lebens und der Seelsorge wiederaufzunehmen“.

Dieses christliche Zeugnis soll nun verstärkt in den konkreten Aktionen und Projekten der kirchlichen Organisationen, die sich im Referat für Mission und EZA vernetzen, zum Ausdruck kommen. Die Kirche geht an die Ränder der Gesellschaft und hilft auf die Nöte der Menschen Antwort zu finden. Zahlreiche Einrichtungen und Projekte für pastorale Tätigkeiten, Bildung und Erziehung, Gesundheit, Nachhaltigkeit und vieles mehr werden gefördert und tragen segensreich Früchte für die Menschen in Österreich, aber auch in den Ländern des Südens.

Misijon je prejemanje in dajanje. Iz srečanj z brati in sestrami po vsem svetu, ki črpajo veselje in upanje iz globoke življenjske vere, prejemamo pristne spodbude za naše življenje po veri. Hvaležen sem, da skupno živimo naše misijonsko poslanstvo.

Das christliche Zeugnis ist geprägt von der Haltung der Freude und des prophetischen Dialogs. In diesem Sinne danke ich allen, die sich im Gebet und durch Arbeit für die Heiligkeit des – auch materiellen – Lebens, vor allem der Niedrigen, Armen und Bedrängten aller Art einsetzen und somit der Mission Gottes ein Gesicht geben.

P. Hanzej M. Rosenzopf SDB

Wer sind wir?

Das **Referat für Mission und Entwicklungszusammenarbeit** ist im bischöflichen Seelsorgeamt verankert und arbeitet im Auftrag des Diözesanbischofs.

Durch die Zusammenarbeit mit unseren Partnerinnen und Partnern in Afrika, Asien, Lateinamerika und Ozeanien und durch unser Engagement innerhalb Österreichs tragen wir dazu bei, dass die Botschaft Jesu Christi als Quelle weltweiter Solidarität erfahren und bezeugt wird. In den Vollversammlungen vernetzen und koordinieren wir die Aktivitäten für Weltkirche, Mission und Entwicklungszusammenarbeit in der Diözese Gurk. Darüber hinaus fördern wir Volontariate und informieren über Einsatzmöglichkeiten in den kirchlichen Einrichtungen des Südens.

Wir sehen uns auch als jene Stelle, die Kontakt zu den vielen Priestern aus Afrika und Asien, die in unserer Diözese tätig sind, hält. Durch gemeinsame Aktionen erspüren wir ihren Glaubensreichtum und bringen die Wertschätzung für ihr Hiersein und für ihren Einsatz zum Ausdruck.



Katholische Kirche Kärnten
KATOLIŠKA CERKEV KOROŠKA
BISCHÖFLICHES SEELSORGEAMT

**Referat für Mission und
Entwicklungszusammenarbeit**



Mag. P. Hanzej M. Rosenzopf SDB
*Referatsleiter Mission und
Entwicklungszusammenarbeit,
Diözesandirektor MISSIO Kärnten*



Brigitta Höfferer
*Bildungsreferentin Mission und
Entwicklungszusammenarbeit
und MISSIO Kärnten*



DI Stefanie Ruttnig
*Bildungsreferentin Mission und
Entwicklungszusammenarbeit*



Silvia Mödritscher
Leiterin Welthaus



Marija Šeme
*Bildungsreferentin Welthaus, Assistentin Mission
und Entwicklungszusammenarbeit*

Projekt PIEL

Solidaritätsfonds für Priester in Entwicklungsländern

Die von kriegerischen Auseinandersetzungen geprägte Vergangenheit wirkt sich nach wie vor auf den Alltag der Südsudanesen aus: Neben bitterer Armut und Hunger behindern durch Regenfälle zerstörte Straßen die Fortbewegung. Trotz oder gerade wegen der äußerst schwierigen Situation finden Hilfestellungen der Christlichen Gemeinden Anklang bei der Bevölkerung.

Nach der erfolgreichen Durchführung der Aktion im Vorjahr, unterstützten Priester in Kärnten auch 2018 mit einem Solidaritätsbeitrag junge Männer in der Südsudanesischen Diözese Rumbek und ermöglichten ihnen die Teilnahme an einem Orientierungskurs zum Priestertum. Alle 6 Teilnehmer, die aus verschiedenen Pfarren der Diözese Rumbek stammen haben den dreimonatigen Kurs erfolgreich belegt und sind danach ins Priesterseminar in Juba, der Hauptstadt Südsudans aufgenommen worden. Neben vielen Schwierigkeiten in ihrer christlichen Berufung, erwartet sie gesellschaftlicher Zusammenhalt, weiß Joseph Orina (Diözesanpriester - Diözese Rumbek, Südsudan) aus seiner pastoralen Erfahrung zu berichten:

„... weil man manchmal die Menschen nicht erreicht, weil man Angst hat, auf dem Weg angegriffen zu werden. Trotz all diesen Herausforderungen arbeite ich gerne in der Diözese Rumbek, aus folgenden Gründen: Die naturnahe Lebensweise, gelebte Gemeinschaft trotz unterschiedlicher Clansangehörigkeit und geschwisterliche Solidarität, auch in Zeiten des Hungers.“



weltkirche.tagung 2018

„Ernährungsgerechtigkeit - Auf dem Weg zur globalen Tischgemeinschaft“

So das Thema der Fachtagung Weltkirche am 20. und 21. Juli 2018 in Lambach, Oberösterreich. Die Tagung beendete damit den dreiteiligen Zyklus zur Enzyklika „Laudato si“ von Papst Franziskus. Neben dem hohen Informationswert der Veranstaltung konnten sich die teilnehmenden Mitarbeiterinnen des Referates für Mission und Entwicklungszusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen aus anderen Bundesländern vernetzen und austauschen.

„Empört Euch!“, so der Aufruf zu einer engagierten Lebenshaltung und gewaltlosem Widerstand um das weltweite Agrobusiness in die Schranken zu weisen. In fünf fundierten Einsprüchen gegen die allgemein verbreitete Meinung, nur mit groß strukturierter industrieller Landwirtschaft könne die wachsende Anzahl an Menschen ernährt werden, unterstrich Diakon Mayr, in Brasilien tätiger, aus Oberösterreich stammender Missionar, die Wichtigkeit der Verteilungsgerechtigkeit und den Erhalt von wertvollen Ökosystemen.



Diakon Mayr erklärt die Wichtigkeit der Ernährungsgerechtigkeit



Die Mitarbeiterinnen des Referates für Mission und Entwicklungszusammenarbeit und der Slowenischen Missionskanzlei

Lange Nacht der Kirchen

In der Pfarrkirche und im Pfarrhof in Feldkirchen

Es war **bunt**
Es war **spannend**
Es war **kulinarisch**
Es ist **Weltkirche!**

Unter dem Motto „Begegnung mit der Weltkirche“ stand die „Lange Nacht der Kirchen“ in Feldkirchen.



Der Abend startete mit abwechslungsreichen Workshops zu den Themen: „Wow – das ist unsere Welt“, „3 Kontinente mit 5 Sinnen“ und „Unsere bunte Welt“ von Welthaus, der Dreikönigsaktion und der Katholischen Jungschar. Über einen ganz besonderen Einsatz in Sambia berichtete der ehemalige Zivildienstler Thomas Suntinger. Bei Köstlichkeiten aus neun verschiedenen Ländern war anschließend genügend Zeit fürs Gespräch und die persönliche Begegnung. Den spirituellen Abschluss des gelungenen Abends bildete ein gemeinsamer Gottesdienst mit der Weltkirche.



Mission Weltkirche

Der Hl. Papst Johannes Paul II. hat im Jahr 1980 den Oktober zum Monat der Weltmission ausgerufen. Jede Ortskirche ist in diesem Monat dazu eingeladen, über die Bedeutung von Mission nachzudenken, ihre eigenen missionarischen Aktivitäten zu reflektieren und bewusst missionarische Gebets- und Handlungsimpulse zu setzen. Wir freuen uns, besonders in diesem Monat, dem Auftrag Jesu zu folgen: „Geht hinaus in die ganze Welt und verkündet das Evangelium“. (Mk. 16,15) Dieser Auftrag beginnt in unserem Land und überwindet unsere Grenzen. Wir sind gemeinsam mit den Pfarren, Ordensgemeinschaften, Gruppen und Einzelpersonen in unserer Diözese sichtbar und erfahrbar diesen Weg im Oktober gegangen, wie z.B. in der Pfarre Krumpendorf:

Heilige Messe für eine Welt

Eine Woche vor dem Weltmissionssonntag, am 14. Oktober, war Marija Šeme mit unseren Volontärinnen beim Weltgottesdienst in Krumpendorf, der von ihnen mit vorbereitet wurde. Die europäischen Freiwilligen und ehemalige Volontäre die im Ausland in einem Einsatz waren, haben die Heilige Messe mit Singen und Lesen mitgestaltet.

Während des Gottesdienstes, der mit afrikanischen Klängen musikalisch umrahmt war, hat Michael Tachauko, Volontariat bewegt, von seinen Erlebnissen als Freiwilliger erzählt. Weiter hat er uns gezeigt wie das Wort Gottes, unser alltägliches Leben und die Berufung das Gute zu tun miteinander verbunden sind.

Bei der anschließenden Gesprächsrunde in der Kirche, stellten die Besucherinnen und Besucher viele Fragen und die Volontäre und Volontärinnen haben ihre Erfahrungen mit ihnen geteilt haben.



Mission im Austausch

Seit Herbst bereichern unsere Bürogemeinschaft zwei europäische Freiwillige - Ema Pezdir aus Slowenien und Carolina Figueiredo aus Portugal.

Die beiden Volontärinnen unterstützen uns in unserer Arbeit. Sie helfen bei unseren Veranstaltungen mit und realisieren auch eigene Projekte im Rahmen des Referates für Mission und Entwicklungszusammenarbeit. Das Projekt wird durch das Programm Erasmus+ unterstützt.



Carolina Figueiredo aus Portugal



Ema Pezdir aus Slowenien

Zur selben Zeit sind ProjektmitarbeiterInnen und VolontärInnen aus Kärnten im Auslandseinsatz. Ebenso gibt es weiterhin unsere Kärntner Missionarinnen, die bereits über Jahrzehnte in verschiedenen Ländern tätig sind - Sr. Cäcilia Binder, Sr. Vianette Angela Furian und Sr. Emma Sophie Egger, die von ihren Ordensgemeinschaften in die Mission nach Südafrika, Spanien und Portugal entsandt wurden.

Das Referat hält mit ihnen Kontakt und einen guten Austausch. Dank der Zweckwidmung des Kirchenbeitrages von Kärntner Katholikinnen und Katholiken und unseres Bischofs können wir diesen Zeuginnen des Glaubens jährlich an Weihnachten eine kleine finanzielle Weihnachtsgabe zukommen lassen. Mit dieser können sie vor Ort notwendige Hilfe leisten.

Missio Kärnten

Die Päpstlichen Missionswerke (Missio) wirken seit 1922 in 150 Ländern der Welt. Als eine der größten Spendenorganisationen in Österreich engagiert sich Missio Österreich mit Papst Franziskus an der Spitze in Wien und in den Diözesanstellen für die Stärkung der wachsenden Weltkirche, vor allem in den Ländern des Südens. Missio geht gemeinsam mit den kirchlichen Partnern vor Ort an die Ränder dieser Welt: Zu den Ärmsten, zu den Hungernden, zu den Notleidenden, zu den Kindern, zu den Fernen.

Die Gründerin der Päpstlichen Missionswerke, Pauline Marie Jaricot, hat den Päpstlichen Missionswerken zwei Werkzeuge an die Hand gegeben, um die Welt zu verändern: **Gebet und Spende.**

Unsere fünf Aufgaben lauten:

- ✚ Wir stärken die wachsende Weltkirche
- ✚ Wir retten die Ärmsten vor Ort
- ✚ Wir helfen Kindern in die Zukunft
- ✚ Wir sorgen für die Priester von morgen
- ✚ Wir wirken selbst missionarisch

Im Auftrag des Diözesanbischofs arbeiten wir im Referat auch für die Päpstlichen Missionswerke – Missio Diözesanstelle Kärnten. In Schulen, Pfarren und bei Veranstaltungen bringen wir den Menschen die Aufgaben und Aktionen von Missio näher. Der Blick über die Grenzen lässt erkennen, in welch gesegnetem Land wir leben und wie groß die Nöte in der Welt sind. Er zeigt uns aber auch, wie sehr wir voneinander lernen können.

Mission lebt vom Miteinander und Füreinander. Die Einheit in der Vielfalt macht christliches Leben aus.



missio ✚



Kinderfastenaktion 2018

Während der Fastenzeit haben sich 875 Schülerinnen und Schüler mit der Kinderfastenaktion von Missio auf den Weg nach Kenia gemacht. Bis zum Ende des Schuljahres, auf Wunsch einzelner Schulen wurde die Aktion bis Schulschluss weiter geführt, waren es sogar über 1000 Kinder und Jugendliche.



In zehn Schulen mit 622 Kindern und Jugendlichen sowie bei 15 Jungscharkindern einer Pfarre waren wir vor Ort. Weitere 7 Schulen mit 381 Schülerinnen und Schülern nahmen an der Aktion mittels Aktionsblatt teil.

Das Interesse war groß und die Begeisterung ein anderes, sehr fernes und fremdes Land kennen zu lernen spürbar. Beeindruckend für die Kinder und Jugendlichen war vor allem auch der Umstand, dass Mädchen in Kenia bis zu viermal täglich 7km und mehr zurücklegen um für ihre Familien Wasser zu holen. Wasser aus einem von Hilfsorganisationen errichteten Brunnen. Im Norden von Kenia, der Turkana, hat es seit über zwei Jahren nicht mehr geregnet.





Missionsgast aus Äthiopien

Father Petros Berga aus Äthiopien, diesjähriger Missio-Gast, war zwei Tage bei uns in Kärnten. Im Lerchenfeldgymnasium und im Bachmanngymnasium in Klagenfurt erzählte er sehr anschaulich und spannend von seinem Land, den Schulen und Gesundheitszentren, die von der katholischen Kirche vor Ort aufgebaut wurden und auch betreut werden. Von den 62 % der Christen, allen voran orthodoxe Christen, sind nur knapp 2 % Katholiken.

64% der Bevölkerung sind unter 25 Jahre, nur 3% über 65 Jahre. Das ist eine große Herausforderung und bedeutet, dass ein großes Augenmerk auf den jungen Menschen liegt, damit diese eine Zukunft in ihrem Land sehen.

Ein weiterer interessanter Aspekt ist, dass es in Äthiopien rund eine Million Flüchtlinge gibt. Diese kommen vor allem aus den Krisengebieten Südsudan, Somalia und Eritrea.





Unsere Welt ist schön und bunt wie der Regenbogen



Seit diesem Jahr gibt es eine **Kooperation** von Missio Kärnten mit der **Kinderzeitschrift Regenbogen**. Dank der neuen Geschäftsführerin und leitenden Redakteurin Mag. Carmen Stürzenbecher, erscheinen, passend zu den Schwerpunktthemen der Zeitschrift, Artikel über Projekte von Missio Österreich und Informationen über Themen der Weltkirche. Wir freuen uns, dass wir auch auf diesem Weg vielen Kindern unsere interessante, bunte Welt näher bringen werden und so Ängste vor fremden Menschen und Kulturen abbauen können bzw. gar nicht aufkommen lassen.



Jugendliche helfen Jugendlichen
Es gibt viele arme Menschen auf der ganzen Welt. *die Welt ein Stückchen besser wird.*
 Sprich doch mit deinen Freunden und Freundinnen, Eltern und Lehrern und Lehrerinnen über die Jugendaktion von Missio. Vielleicht könnt ihr auch mitmachen!
 Nimm dir in den nächsten Wochen auch immer wieder Zeit, für Kinder und Jugendliche in den ärmsten Ländern der Welt zu beten. Es ist schön, so miteinander verbunden zu sein.

Missio Österreich und die **Katholische Jugend Österreich** motivieren jedes Jahr Jugendliche in Österreich, konkret etwas zu tun: Mit dem Verkaufserlös von Schokopralinen und Bio-Fruchtgummibärchen wird heuer ein Zentrum für Kinder mit Behinderung in Äthiopien unterstützt.

Auch du kannst mithelfen, dass

aus „Regenbogen“ Nr. 02, 2018/19



Spendenerträge 2018

(Gebiet: Diözese Gurk-Klagenfurt) • 1.1. - 31.12.2018

| | |
|--|--------------|
| Werk der Glaubensverbreitung Werk des hl. Apostel Petrus Kindermissionswerk Missionsbund der Kleriker | € 32.959,51 |
| Sammlung zu Epiphanie (Spenden u. Pflichtkollekten) | € 42.184,86 |
| Sammlung zum Weltmissionssonntag (Spenden u. Pflichtkollekten) | € 75.239,37 |
| Aktionen: Priester-, Katechisten-, Kinderpatenschaften | € 54.702,14 |
| Unterstützung der Missionare/Missionarinnen | € 3.954,00 |
| sonstige Projekte (Katastrophen, Gesundheit, Kinder, Frauen) | € 102.990,26 |
| Jugendaktion, Kinderaktionen | € 5.904,86 |
| Messstipendien | € 55.082,99 |
| Diözesane Kinderfastenaktion | € 1.870,21 |
| Diözesane Aktionen ("PIEL" - Priester in Entwicklungsländern) | € 4.555,14 |

GESAMT

€ 379.443,34

Ein herzliches Vergelt' s Gott allen Spenderinnen und Spendern!



Welthaus / Hiša sveta Diözese Gurk-Klagenfurt

„An ihm wird man gewahr, bis zu welchem Punkt die Sorge um die Natur, die Gerechtigkeit gegenüber den Armen, das Engagement für die Gesellschaft und der innere Friede untrennbar miteinander verbunden sind.“ (Papst Franziskus, Laudato si `10)



Wir möchten das Bewusstsein für eine solidarische Kirche stärken, den Blick für die Vielfalt und Lebendigkeit der Welt(-Kirche) öffnen und auf ungleiche Bedingungen, unter denen Menschen in unserer einen Welt leben, aufmerksam machen.

Welthaus / Hiša sveta Klagenfurt arbeitet als Bildungsorganisation für entwicklungspolitische Themen. Durch unsere vielfältigen Angebote bringen wir Menschen mit der Welt(-Kirche) in Berührung und machen auf entwicklungspolitische, weltweite Zusammenhänge aufmerksam. Um „die weite Welt“ ein Stück weit nach Kärnten zu holen, vermitteln wir auch ReferentInnen aus Ländern des globalen Südens.

Im Jahr 2018 konnten bei über 50 Veranstaltungen rund 2000 Menschen in Kärnten erreicht werden. Durch verschiedene interaktive Veranstaltungen konnte die Welt(-Kirche) nach Kärnten gebracht und den Menschen hier vor Ort ein Blick auf globale Themen und Zusammenhänge ermöglicht werden.

Welthaus / Hiša sveta
DIOZESE GURK-KLAGENFURT

Begegnung mit Gästen

Im Jahr 2018 haben im Rahmen des österreichweiten Projektes „Begegnung mit Gästen“ Adeline Angeles und Jimmy Khayog von den Philippinen uns einen besonderen Blick über den Tellerrand ermöglicht. Beide sind in Organisationen tätig, unter anderem unterstützt von der Dreikönigsaktion, welche sich für die Menschen und die Natur auf den Philippinen einsetzen.

Gemeinsam haben wir uns mit den SchülerInnen und Erwachsenen in Kärnten auf die Spuren unserer tagtäglich genutzten Smartphones begeben. Rohstoffe in elektronischen Geräten kommen unter anderem von den Philippinen und werden unter Umständen, die für Mensch und Natur schädlich und unwürdig sind, gewonnen.

Adeline und Jimmy haben uns einerseits auf diese Dinge aufmerksam gemacht und andererseits in ihren sehr persönlichen Geschichten erzählt, warum sie sich für Mensch und Natur auf den Philippinen, zum Teil seit Jahrzehnten, einsetzen. Es war sehr berührend und beeindruckend, diesen beiden Aktivisten zu begegnen und ihren Mut und Einsatz zu spüren.

Auch in diesem Jahr waren Schulworkshops ein zentraler Bestandteil des Gästebesuchs. Neben diesen konnten auch bei Abendveranstaltungen für Erwachsene sowie in Expertengesprächen interessante Begegnungen und Raum für Austausch geschaffen werden.

Adeline's Zitat am Ende ihrer Erzählungen berührte besonders:

„Wir können nicht schweigen, wenn andere leiden. Wir müssen füreinander sorgen, denn wir sind alle miteinander verbunden.“





Bio.Fair

Unser bewährtes Angebot der „Biofaiern Frühstücke und Jaus'n“ hat auch im Jahr 2018 Anklang gefunden. Es wurden insgesamt 16 Veranstaltungen mit rund 350 TeilnehmerInnen durchgeführt.

Mit unserem Bildungsangebot „Biofaire Frühstücke und Jaus'n“ wird ein anregender Rahmen für eine Diskussion über zukunftsfähiges und solidarisches Handeln im Alltag geboten. Mit den Produkten, die wir täglich auswählen und genießen, können wir unsere Welt mitgestalten sowie uns und den ProduzentInnen etwas Gutes tun.

In diesem Jahr konnten unter anderem wieder einige Veranstaltungen im Jugendzentrum „Point“, zum Teil in Zusammenarbeit mit der Dreikönigsaktion, abgehalten werden. Sehr erfreulich war auch die Möglichkeit, unser Angebot beim „Theotag“ vorzustellen.



Welt.Sichten

Einige Highlights aus dem Jahr 2018

Zu Beginn des Jahres machten wir uns gemeinsam mit der **Dreikönigsaktion** auf eine kulinarische Reise nach Südamerika. Gemeinsam mit den Kindern der VS sowie des Kindergartens in Ludmannsdorf wurde der Kontinent mit Bildern, Gegenständen und Erzählungen näher kennen gelernt und danach eine kleine kulinarische Köstlichkeit zubereitet.



Es fanden zwei große **Aktionstage** an der NMS Weitensfeld und NMS Althofen statt. Einen Tag lang stand die ganze Schule unter einem Motto und blickte mit Workshops und ReferentInnen aus verschiedenen Ländern in die Welt hinaus. Es wurde getanzt, gesungen und musiziert, es wurden aber auch globale Ungerechtigkeiten, der Klimawandel und seine Folgen sowie fremde Kulturen behandelt. Beim gemeinsamen Abschluss des jeweiligen Aktionstages zeigten die SchülerInnen in kurzen Beiträgen Ausschnitte aus den Workshops, welche von zahlreichen (Ehren)Gästen mit großem Applaus bedacht wurden.

Auch an der VS Bleiburg konnten wir mit unseren Angeboten die dort stattfindenden **Afrikawochen** unterstützen.

In Kooperation mit **Bruder und Schwester in Not** wurden im Laufe des Jahres einige Veranstaltungen durchgeführt. Die Palette reichte vom brasilianischen Filmabend bis zu Workshops zum Projekt „Tansania – Mit Bildung Armut bekämpfen“.

Mehrfach konnte auch mit der **Katoliška otroška mladina** kooperiert werden. Welthaus hatte dabei die Möglichkeit im Rahmen der alljährlichen MinistrantInnentage sowie bei Adventveranstaltungen für Volksschulen einen Beitrag zu leisten.

Es freut uns sehr, dass bei den diesjährigen **Aktionstagen Politische Bildung**, veranstaltet vom „Zentrum polis – Politik lernen in der Schule“, auch wir bei der Veranstaltung „Who is who der Politischen Bildung in Kärnten“ vertreten und somit sichtbar waren.

Finanzübersicht 2018

Welthaus / Hiša sveta Klagenfurt

Mittelherkunft

| | |
|--|-------------|
| Diözese - für Personalkosten | € 19 607,39 |
| Beiträge der unterstützenden Organisationen | € 19 770,00 |
| Welt.Sichten (Erträge aus Veranstaltungen) | € 3 774,00 |
| Begegnung mit Gästen (Erträge aus Veranstaltungen, Subvention ADA, Refundierungen) | € 15 741,20 |
| Biofaire Frühstücke und Jaus'n (Erträge aus Veranstaltungen) | € 1 223,00 |
| Sonstige Einnahmen (Verkauf Kalender) | € 537,64 |

Summe Mittelherkünfte € 60.653,23

Mittelverwendung

| | |
|---|-------------|
| Personalkosten (von Diözese) | € 19 607,39 |
| verbliebene Personalkosten (aus Arbeitsbudget) | € 9 935,82 |
| Welt.Sichten (Honorare u. Fahrtkosten der ReferentInnen) | € 6 965,53 |
| Begegnung mit Gästen (Gästebetreuung, Kosten für Vernetzungstreffen etc.) | € 13 282,04 |
| Biofaire Frühstücke und Jaus'n (Honorare und Fahrtkosten der ReferentInnen) | € 2 715,43 |
| Allgemeine Kosten/Sonstiges (Aufwendungen für Büro, Telefon, Kopien etc.) | € 1 852,33 |
| Zuweisung zu Rücklagen | € 6 294,69 |

Summe Mittelverwendung € 60.653,23

Rücklage aus 2017 € 4 198,01

Rücklage aus 2018 € 10 492,70

Beiträge der unterstützenden Organisationen zum Arbeitsbudget

| | |
|-----------------------------|---|
| Dreikönigsaktion | € 12 970,00 |
| Slow. Missionsaktion | € 2 021,00 |
| Familienfasttag | € 1 579,00 |
| Bruder und Schwester in Not | € 700,00 |
| Missionskloster Wernberg | ehrenamtliche Tätigkeiten bei Workshops |
| Missio | € 2 500,00 |

Summe Beiträge € 19.770,00

**Referat für Mission
und Entwicklungs-
zusammenarbeit**

**mission.eza@kath-kirche-kaernten.at
0676 8772 2623**

**kaernten@missio.at
0676 8772 2623**

missio

**Welthaus / Hiša sveta
DIÖZESE GURK- KLAGENFURT**

**welthaus@kath-kirche-kaernten.at
0676 8772 2625**

Impressum

Herausgeber: Referat für Mission und Entwicklungszusammenarbeit • Fd.l.v.: Mag. Johannes Rosenzopf, SDB • Gestaltung & Druck: Druck- & Kopiezentrum des Bischöfl. Seelsorgeamtes, Alle: Tarviser Straße 30, 9020 Klagenfurt a. W. • Titelbild: Tony Nwachukwu